



2019

Jahresbericht



KSB

KREIS | SPORT | BUND | LIPPE

Inhaltsverzeichnis

▪	Vorwort	3
▪	Daten-Zahlen-Fakten	4
▪	Finanzierung der Arbeit des KSB Lippe und der Sportjugend	6
▪	Leistungen in den Handlungsfeldern	7
	▪ Sportvereine in Lippe beraten und unterstützen	
	▪ Menschen im Sport bilden und qualifizieren	
	▪ Ehrenamt stärken	
	▪ Kindern und Jugendlichen ein bewegtes Aufwachsen ermöglichen	
	▪ Sportinfrastruktur sichern und weiterentwickeln	
	▪ Integration und Inklusion fördern	
	▪ Demografischen Wandel gestalten und die Gesundheit der Menschen in Lippe fördern und erhalten	
▪	Sportabzeichen	15
▪	Sportgala	16
▪	Neustrukturierung des KSB Lippe	18
▪	Mehr bewegen: Für die Menschen in Lippe Neuer Pakt mit dem Kreis Lippe	19

Impressum

Herausgeber:

Kreissportbund Lippe e.V.
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Tel. 05231 62-7902
Fax 05231 62-7900
Email: info@ksb-lippe.de



Gestaltung: Jana Tegethoff
Stand: Februar 2020

Bildnachweis:

© LSB NRW | Foto: {Andrea Bowinkelmann}

Vorwort

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

den Jahresbericht 2019 gibt es in diesem Jahr mit ein wenig Verspätung. Und damit bin ich schon beim Jahr 2020 und der Corona-Pandemie. Unsere für den 29. April geplante Mitgliederversammlung mussten wir leider absagen. Nun hoffen wir, dass wir uns im Herbst treffen können.

Was gibt es Schlimmeres für einen Sportler, eine Sportlerin, als ein Sportverbot. Klar, joggen in der freien Natur, Fitnesstraining auf dem Heimtrainer, das war möglich. Seitens der Vereine und unseres Sportbildungswerkes gab es über die digitalen Medien vielfältige Angebote. Aber wie heißt es doch: „Sport ist im Verein am schönsten!“ Denn die soziale Komponente macht unseren Sport aus! Nun geht es langsam wieder los, und darüber freuen wir uns alle sehr.

Zurück ins Jahr 2019. Am 23. November fand die zehnte KSB-Sportgala statt. Und einmal mehr konnten sich die vielen Zuschauer in der PHOENIX CONTACT arena in Lemgo von der breiten Angebotspalette und dem hohen Leistungsstand der lippischen Vereine überzeugen. Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Traditionsveranstaltung unseren lippischen Vereinen eine solche Plattform bieten können.

In 2019 wurden wichtige Weichen für die zukünftige Arbeit unseres KSB gestellt. Mit dem Kreis Lippe wurde der „Pakt für den Sport“ geschlossen, die Mitgliederversammlung verabschiedete neue Mitgliedsbeiträge. Mit diesen beiden Maßnahmen ist die Finanzierung des KSB für die nächsten Jahre gesichert. Eine sichere Finanzierung ist Grundlage für die vielfältige Arbeit und die zahlreichen Angebote, die wir für den lippischen Sport bereithalten.

Im vergangenen Jahr wurde unsere Geschäftsstelle neu strukturiert. Mit Anika Rabe, Max Beuys und Christopher Tegethoff verfügen wir über ein junges, engagiertes und kreatives Geschäftsführer*innen-Trio. An dieser Stelle gilt es Jobst Kuhlmann für seine langjährige Arbeit als Geschäftsführer zu danken.

Über weitere Daten-Zahlen-Fakten, die Leistungen und Handlungsfelder unseres KSB, über die Arbeit der Sportjugend und über das Sportabzeichen gibt dieser Jahresbericht Auskunft.

112.425 Sportler*innen in 406 Vereinen (Stand 02/2020) stellen die größte Bürgerbewegung in Lippe dar. Wir vom Präsidium und der Geschäftsstelle sind bemüht, die Belange dieser 112.425 Sportler*innen bestmöglich zu vertreten. Sprecht uns an!

Mit sportlichen Grüßen



Wilfried Starke
Präsident Kreissportbund Lippe

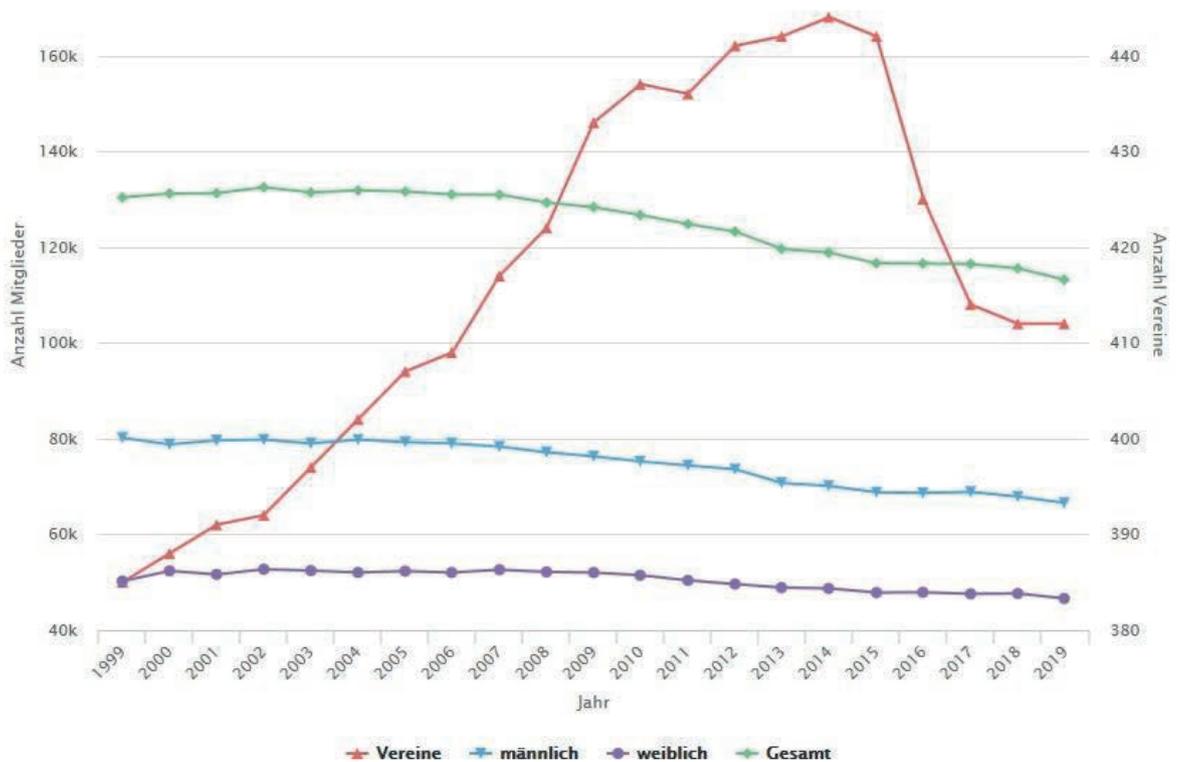


Daten – Zahlen – Fakten

Grundlage für die folgenden Zahlen ist das Zahlenwerk aus der Bestandserhebung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) mit Stand vom 31.03.2019. Die offizielle Mitgliedererfassung des Landessportbundes NRW endet nach Redaktionsschluss am 28.02.2020. Aus diesem Grund werden hier noch die Zahlen aus dem Jahr 2019 abgebildet.

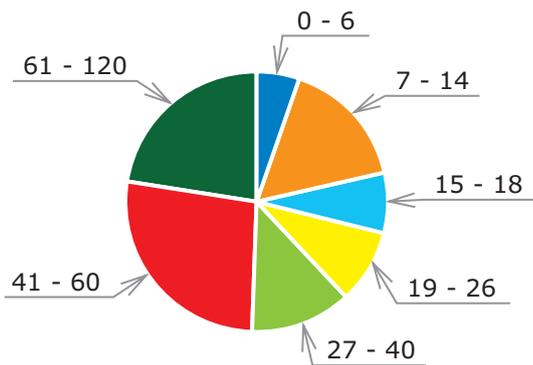
Der Kreissportbund Lippe e.V. (KSB Lippe) vertritt demnach 412 Sportvereine mit ihren 113.164 Mitgliedern. Von diesen sind 66.555 Mitglieder männlich und 46.609 Mitglieder weiblich.

Das Diagramm zeigt die Mitgliederentwicklung des KSB Lippe der letzten 20 Jahre. Demnach verzeichnet der Vereinssport die letzten 10 Jahre einen kontinuierlichen Mitgliederrückgang, sowohl bei den männlichen, als auch bei den weiblichen Mitgliedern. Die Anzahl der Vereine stieg bis 2014 an. Nach einem deutlichen Rückgang bleibt die Anzahl an Vereinen seit 2017 relativ stabil. Der Organisationsgrad der Lippischen Bevölkerung in Sportvereinen bleibt jedoch mit 32% konstant.



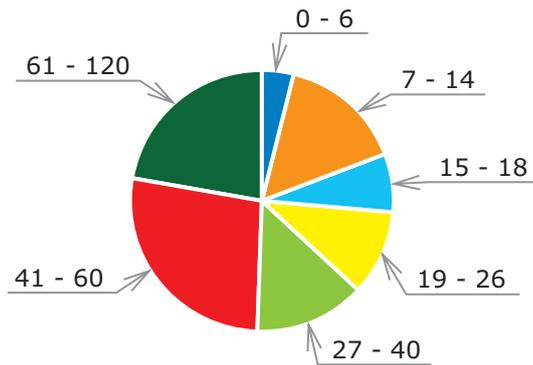
Bei der Betrachtung der Altersstruktur der Vereinsmitglieder fällt auf, dass etwa die Hälfte aller Mitglieder älter als 40 Jahre ist. Weiterhin sind verhältnismäßig viele junge Menschen im Alter von 0-18 (ca. 27 %) sowie ältere Menschen im Alter ab 60 Jahren (ca. 23%) in Sportvereinen aktiv.

weiblich:



Mit Blick auf die Geschlechterverteilung fallen keine großen Unterschiede auf. In den letzten Jahren verzeichnen insbesondere die Altersklassen 0-6 und 60+ Zuwächse in den Mitgliederzahlen.

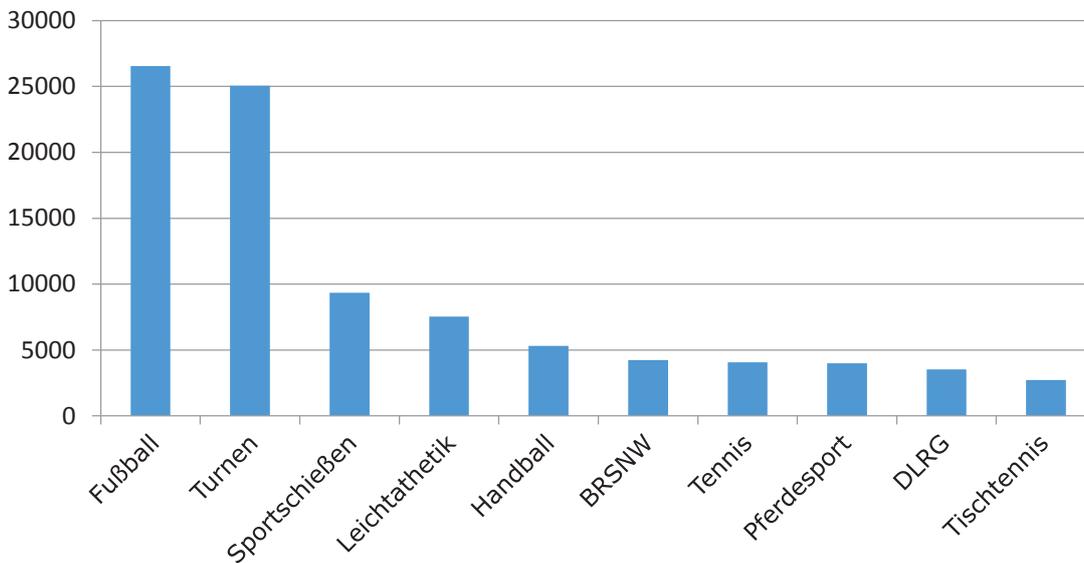
männlich:



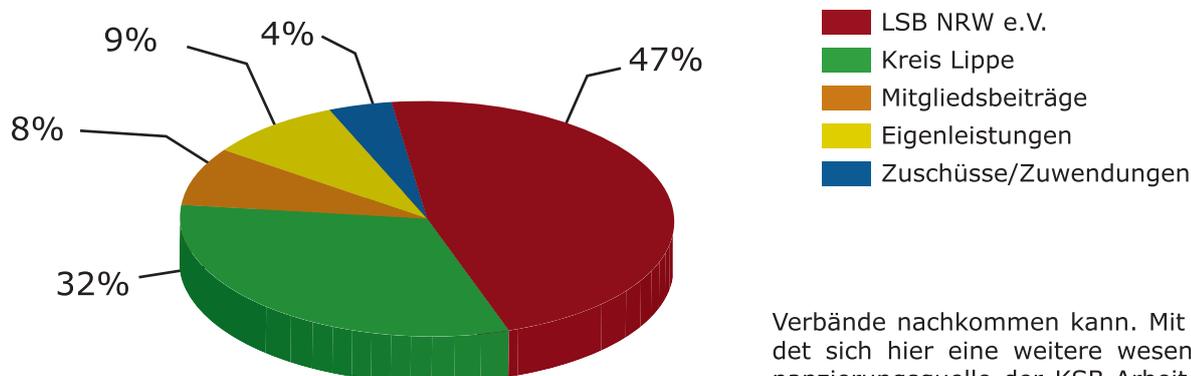
Die beliebtesten Sportarten der Lipper sind auch in diesem Jahr Fußball (26.546), Turnen (25.065), Sportschießen (9.350), Leichtathletik (7.543) und Handball (5.312). Die folgende Übersicht der zehn beliebtesten Sportarten in

Lippe verdeutlicht den hohen Stellenwert der Sportarten Fußball und Turnen, in denen etwa 46% der lippischen Sportvereinsmitglieder organisiert sind.

Beliebteste Sportarten in Lippe



Finanzierung der Arbeit des KSB Lippe und der Sportjugend



Das Haushaltsvolumen des KSB Lippe und seiner Sportjugend betrug im Jahr 2019 364.975,63 Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen. Die Finanzierung der Aufgaben und Tätigkeiten des KSB Lippe und seiner Sportjugend basieren nach wie vor auf den drei Säulen LSB NRW, Kreis Lippe sowie den Eigenleistungen, zu denen auch die Mitgliedsbeiträge sowie sonstige Zuschüsse und Spenden zählen. Die jeweiligen Finanzierungsanteile variieren von Jahr zu Jahr und verteilen sich für das Berichtsjahr 2019 wie folgt:

LSB NRW

Der LSB NRW steuert zur Arbeit des KSB Lippe mit 47% den größten Anteil des Haushaltes bei. Neben einer Struktur- und Personalkostenförderung sind dies jährlich etwa 20 Einzelpositionen zur Förderung und Unterstützung unterschiedlicher Projekte und Maßnahmen. In fast allen Fällen handelt es sich um eine Weiterleitung von Landes- oder Bundesmitteln und zieht einen enormen bürokratischen Aufwand zur Beantragung und zum Nachweis dieser Mittel nach sich, der in den letzten Jahren stetig zugenommen hat.

Kreis Lippe

Der Kreis Lippe unterstützt die Arbeit des KSB Lippe mit Zuwendungen aus der Sportförderung, damit der KSB Lippe seinen satzungsgemäßen Aufgaben der Sportförderung für die lippischen Sportvereine und

Verbände nachkommen kann. Mit 32% findet sich hier eine weitere wesentliche Finanzierungsquelle der KSB-Arbeit. Im Jahr 2019 konnten die Verhandlungen zwischen dem KSB Lippe und dem Kreis Lippe abgeschlossen werden. Vom Kreistag wurde der neue Pakt für den Sport „Mehr Bewegen“ beschlossen. Die Bezuschussung durch den Kreis Lippe ist bis 2023 sichergestellt.

Eigenleistungen des KSB Lippe

Die Basis der Eigenleistungen des KSB Lippe sind die Mitgliedsbeiträge der Sportvereine. Diese setzten sich im Berichtsjahr 2019 zusammen aus einem Sockelbeitrag von 18,00 Euro für die ersten 72 Mitglieder im Verein und ab dem 73. Mitglied zusätzlich einen Beitrag von 0,25 Euro je gemeldetes Vereinsmitglied.

Auf der Mitgliederversammlung 2019 beschlossen die Delegierten der Vereine dem Vorschlag des KSB Lippe zuzustimmen und die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Ab 2020 wird ein Sockelbeitrag von 25,00 Euro für die ersten 50 Mitglieder im Verein und ab dem 51. Mitglied zusätzlich ein Beitrag von 0,50 Euro je gemeldetes Vereinsmitglied fällig.

Ein Hauptteil der Eigenleistungen resultiert aus der Gehaltsbeteiligung des Sportbildungswerkes an Personalkosten für eine pädagogische Fachkraft und eine Verwaltungsmitarbeiterin. Hinzu kommen Gebührenerlöse aus der Bearbeitung des Deutschen Sportabzeichens, dem Verleih von Groß- und Kleingeräten sowie Einnahmen aus Steuerrückzahlungen und der Erstattung von Lohnkosten.

Der Haushalt des KSB Lippe verzeichnet für das Jahr 2019 ein geringes Defizit in Höhe von 1.833,93 Euro.

Leistungen in den Handlungsfeldern

Sportvereine in Lippe beraten und unterstützen

Längst ist die Führung eines modernen Sportvereins eine große Herausforderung, die mit der Führung eines kleinen Unternehmens vergleichbar ist. Immer mehr Vereine erkennen, dass die kritische Diskussion aktueller Strategien, Strukturen und Angebote eine zentrale Aufgabe zur Zukunftsentwicklung ist. Dabei stellen sich Fragen nach der Vereinskultur, der Aufgabenverteilung im Verein, der richtigen Gestaltung der Angebote, der Beitragshöhe und nach der Zusammenarbeit im Team. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen bietet der KSB Lippe den Vereinen daher eine kompetente Vereinsberatung an.

Der KSB Lippe unterstützt Sportvereine bei komplexen Themen, wie z.B. „dem Datenschutz“ oder „Sicherheitsaspekten im Sport“ und bietet Plattformen zur Schulung der Vorstände und zum fachlichen Austausch.

Individuelle Vereinsberatung (VIBSS)

Als Mitgliedsverein des Kreissportbundes Lippe haben Vereinsmitarbeiter die Möglichkeit bis zu sechs kostenlose Beratungsstunden durch Beraterinnen und Berater des Landesportbundes zu beanspruchen. Den entsprechenden Antrag auf Vereinsberatung gibt es auf unserer Homepage. Den Antrag einfach herunterladen, ausfüllen und an den Kreissportbund zurückmailen. In 2019 wurden insgesamt 33 Beratungen von Vereinen durchgeführt mit insgesamt 237 Teilnehmern.

Beratung Fördermittel

Bei der Beantragung von Fördermitteln berät der KSB Lippe Sportvereine und unterstützt diese beim Ausfüllen der Anträge und Nachweise. Im Landesprogramm 1000x1000 - Anerkennung für den Sportverein wurden 55 Sportvereine in insgesamt 108 Maßnahmen finanziell unterstützt. Durchgeführt wurden die Maßnahmen in den Bereichen Ganzttag (23), Kita (21), Mädchen und Frauen (22), Integration (11), Inklusion (6), Gesundheitssport (10) und Sport der Älteren (15).

Netzwerk der Großvereine in Lippe

Mit dem Treffen der Großvereine fanden in 2018 und 2019 rund 40 Teilnehmer aus Lippischen Großvereinen ab 800 Mitglieder zusammen, um in nunmehr vier Netzwerktreffen über die Themen „Hauptamtlichkeit im Sportverein“ und „Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern“, „Netzwerke/Kooperationen“ und „Sporträume“ zu diskutieren. Neben Fachvorträgen war ausreichend Raum für den individuellen Austausch zwischen den Vereinsvertretern.

Informationen

Alle wichtigen Informationen werden den Sportvereinen über verschiedene Kanäle zur Verfügung gestellt. Neben der Homepage, gibt es Informationen über Facebook, Instagram und einen Newsletter.



Menschen im Sport bilden und qualifizieren

Das SportBildungswerk des Landessportbundes NRW e.V. – Außenstelle Kreissportbund Lippe – führte 2019 durch:

Angebote	Anzahl	Teilnehmer
Sportkurse	221	2267
Sportreisen	2	45
Ausbildungen	10	132
Fortbildungen	23	341
Gruppenhelferlehrgänge	5	63

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



„Finde heraus, was gut für dich ist!“

Unter diesem Motto bietet das SportBildungswerk im KSB Lippe lippewweit ein vielfältiges und qualifiziertes Sport- und Bewegungsprogramm für Jung und Alt an. Seine Aufgabe ist: Menschen für den Sport zu motivieren und zu begeistern. Das Sportbildungswerk NRW mit seinem Hauptsitz in Duisburg ist breit aufgestellt. So hat auch die Außenstelle in Detmold, eine von 40, noch mehr zu bieten. Allein in diesem Jahr bietet das Bildungswerk in Lippe rund 230 Kurse an. Die Angebote individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer anzupassen, ist dabei das große Ziel. Um das zu erreichen, gibt es beim Bildungswerk auch Beratungen, damit jeder Interessent den richtigen Sportkurs für sich findet. Der umfasst in der Regel zehn bis zwölf Einheiten. Neben den altbewährten Kursangeboten wie Aqua-Fit-

ness können Interessierte beispielsweise auch Präventionskurse wie „Gutes für den Rücken“ und „Gesundes Fitnessstraining“ belegen. Aber auch Fitnesstrends und Dauerbrenner wie Body-Forming, Zumba®, Spinning, Pilates und Männerfitness sind Teil des Kursangebotes. Einmalig sind auch die Angebote in dem Thermalbad VitaSol in Bad Salzuflen und in dem Badehaus Bad Meinberg, hier können im Anschluss an die Übungseinheiten die Angebote der Bäder genutzt werden. Mit der Zielsetzung „Bewegt älter werden“ werden spezielle Angebote für die Zielgruppe 60+ geschaffen. Neben dem umfassenden Kursprogramm gibt es regelmäßig vom Bildungswerk aus Übungsleiterausbildungen und Fortbildungen für ehrenamtliche Mitarbeiter in Sportvereinen.



Ehrenamt stärken

Im Handlungsfeld Ehrenamt stärken lag der Schwerpunkt im vergangenen Jahr auf dem jungen Ehrenamt. Viele Sportvereine haben Schwierigkeiten Nachwuchs für die Mitarbeit im Vorstand zu finden. Der KSB Lippe bemüht sich daher, junge Menschen mit verschiedenen Maßnahmen und Programmen an die ehrenamtliche Mitarbeit im Verein heranzuführen. Neben den bekannten Vereinsberatungen können Sportvereine nun auch kostenfrei bis zu 20 Stunden Ehrenamtsberatung bekommen.

Das im Jahr 2018 gestartete Projekt „Zeig dein Profil“ wurde im vergangenen Jahr fortgeführt und ausgeweitet. Ein weiterer Verein wurde profiliert und hat sich mit seiner eigenen Kinder- und Jugendarbeit im Verein auseinander gesetzt. Die weiteren, schon profilierten Vereine wurden auch weiterhin unterstützt. Als Veranstaltungsformat für Jugendvertreter/-innen der lippischen Sportvereine ist aus dem Projekt der lippische Jugendstammtisch entstanden. An den zwei Jugendstammtischen 2019 tauschten sich Vertreter/-innen aus acht Sportvereinen untereinander aus. Außerdem sind Kooperationen zwischen beteiligten Vereinen entstanden, die gemeinsame vereinsübergreifende Maßnahmen zur Folge hatten. Im Rahmen von „Zeig dein Profil“ wurden zudem zwei Module der Vereinsmanager-C Ausbildung im Profil Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Inhaltlich wurden in den beiden

Modulen die Themen Projektmanagement und Büromanagement bearbeitet.

Ein Engagementformat für alle Jugendlichen bis 27 Jahre, die sich im Sport engagieren und ihre Ideen und Visionen umsetzen wollen, sind die sogenannten J-TEAMS (Jugend-Teams) der Sportvereine. In J-TEAMS können Jugendliche ihre ersten Schritte im Ehrenamt machen. Im letzten Jahr wurde eine landesweite J-TEAM Offensive gestartet. Ziel war es, viele neue J-TEAMS in den Vereinen zu gründen. In Lippe gab es Anfang 2019 bereits ein J-TEAM. Während des Jahres kamen fünf weitere dazu. Als Unterstützung konnten bestehende und neue J-TEAMS Starterpakete der Sportjugend NRW beantragen. Der TV Horn-Bad Meinberg war der erste Verein, der ein solches Paket in NRW beantragt hat. Zur Übergabe kam deshalb Jens Wortmann, der Vorsitzende der Sportjugend NRW, nach Lippe. Teil seines Besuchs war ein Vortrag über die Möglichkeiten der Mitbestimmung, an dem alle J-TEAMS teilnehmen konnten.

Weiterhin im Fokus steht die flächendeckende Ausweitung der Freiwilligendienste im Sport. Für Verbände und Vereine lohnt es sich Einsatzstelle für Freiwilligendienste zu werden, um die jungen Engagierten im Vereinssport und für Kooperationen in Schule und Kita einzubinden. Im Bildungsjahr 2019/20 werden zehn Freiwillige in acht Einsatzstellen eingesetzt. Die Anzahl der Freiwilligen und der Einsatzstellen soll weiter gesteigert werden.



PROFIL gezeigt! 
KINDER- & JUGENDARBEIT IM SPORTVEREIN
MIT DER SPORTJUGEND NORDRHEIN-WESTFALEN



Kindern und Jugendlichen ein bewegtes Aufwachsen ermöglichen

Die Sportvereine sind enorm wichtig, um allen lippischen Kindern und Jugendlichen ein bewegtes und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Um die Jugendabteilungen der Sportvereine bestmöglich zu unterstützen, hat die Sportjugend im KSB Lippe ihre Umstrukturierung weiter vorangetrieben. Auf dem Jugendtag wurde den anwesenden Vereinsvertretern die neu überarbeitete Jugendordnung vorgestellt. Auch personell und organisatorisch hat sich die Sportjugend teilweise neu aufgestellt. Die oft kritisch betrachteten Beisitzer gehören nicht mehr dem Jugendvorstand an. Dieser besteht nach der neuen Jugendordnung aus einem Vorsitzendem, zwei Stellvertretern sowie bis zu zwei Jugendsprechern, die höchstens 25 Jahre alt sein dürfen.

„Prävention sexualisierter Gewalt“ ist kein Tabuthema! Gegen sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen muss nicht nur im Nachhinein, sondern vor allem präventiv vorgegangen werden. Der Kreissportbund Lippe e.V. hat sich für einen aktiven Kinder- und Jugendschutz entschieden und fühlt sich verpflichtet, seine Mitgliedsorganisationen nicht nur für die Thematik zu sensibilisieren, sondern ihnen Hilfestellung anzubieten.

Im Zuge dessen gab es 2019 bereits eine Informationsveranstaltung für Sportvereine. Rund 40 Vereinsvertreter nahmen an dieser Veranstaltung teil. In den nächsten Jahren sind weitere Aktivitäten in diesem Feld geplant.

Bewegungserziehung 0-6 Jahre

Herzstück der Kooperation zwischen Sportverein und Kita sind die nunmehr 23 „Anerkannten Bewegungskindergärten“, die sich auf 14 von 16 Gemeinden/Städten im Kreis verteilen. Der KSB Lippe setzt sich dafür ein, dass Sportvereine und Kindertagesstätten als Bildungspartner gemeinsam möglichst viele Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote schaffen. So kommen Kinder frühzeitig

mit Sportvereinen in Berührung und werden durch qualifizierte Übungsleiter kompetent angeleitet.

Mit den Zertifikaten „Anerkannter Bewegungskindergarten“ und „Kinderfreundlicher Sportverein“ setzt der LSB NRW bundesweite Standards für die Bewegungserziehung in Kindertageseinrichtungen. Der KSB Lippe setzt das Konzept in Lippe um und berät, zertifiziert alle Kitas und Sportvereine, die im Bereich Bewegungserziehung stark werden wollen. 23 Anerkannte Bewegungskitas und 21 Kinderfreundliche Sportvereine in Lippe (der Durchschnitt in NRW liegt bei 14 pro Stadt/Kreis). Sieben Anerkannte Bewegungskitas haben den Zusatz „Pluspunkt Ernährung“.

Als Spezialist für Bewegungsförderung im Vorschulalter bietet der KSB Lippe eine Reihe hochwertiger Fortbildungen für Übungsleiter Erzieher und Tagesmütter an. In 2019 waren dies z.B. „Yoga für Kinder“, „U3 – Bewegung und Wahrnehmung“, „Umgang und Förderung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten durch Bewegung“, „Moderner Kindertanz“ sowie diverse In-Hous Fortbildungen in den Kindertageseinrichtungen.

Als Pilotprojekt wurde eine neue Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“ angeboten und zudem eine weitere Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“, die 20 neue Übungsleitungen für die Bewegungsförderung hervorgebracht hat. Außerdem werden die Kooperationen mit Berufsschulen für Erzieher/-innen derzeit ausgeweitet, um mehr Fachpersonal schon während der Ausbildung mit der sportlichen Qualifikation „Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ auszustatten. Um in der Öffentlichkeit Werbung für die Kindersportangebote der Sportvereine zu machen, wurde ein Familiensporttag in Kooperation mit dem Gemeindesportverband Augustdorf organisiert, der sehr gut angenommen wurde und in Zukunft erneut stattfinden soll.



Zielgruppe ab 6 Jahre

Um Sportvereinen für Veranstaltungen und Angebote ein moderneres und attraktiveres Angebot zu bieten wurde der Spielgeräteverleih neu aufgestellt. Interessierte Vereine konnten nicht mehr benötigte Spielgeräte kostenlos bei einem Flohmarkt abholen. Die restlichen Geräte können in verschiedenen inhaltlich passend zusammengestellten Paketen ausgeliehen werden.

20 Jugendliche absolvierten die Sporthelfer II – Ausbildung im Sport- und Tagungszentrum Hachen und legten damit den Grundstein für eine zukünftige Übungsleitertätigkeit im Sportverein.

Erstmalig wurde das Zertifikat Kinder- und Jugendfahrten im Sportverein angeboten, an dem 12 Teilnehmer/-innen teilnahmen, angeboten. Hier wurde alle wichtigen Aspekte für die Planung und Durchführung einer Jugendfreizeit im Verein vermittelt.

Erfolgreich wurde 2019 ebenfalls die Fortbildung „Sport Spiel und Spaß für Kids“ in Kooperation mit dem Tandem „Sport im Ganzttag“ durchgeführt. 20 Teilnehmer/innen aus Vereinen, Schule, OGS und Kita erhielten Praxistipps für ihre Arbeit.

Im Jahr 2019 veranstalteten das Jugendferienwerk und die Sportjugend gemeinsam fünf Freizeiten, an denen insgesamt 157 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Es ging zum Fun- und Actioncamp nach Norderney, in das Sommercamp nach Hachen, zum Segeln auf dem Ijsselmeer und zum Skifahren über Silvester nach Bad Kleinkirchheim. Wieder stattgefunden haben auch die Ferienspiele in Lemgo, die gemeinsam von der Sportjugend, dem Stadtsportverband Lemgo und mehreren lokalen Vereinen durchgeführt wurden.



Folgende Kinder- und Jugendreisen werden im Jahr 2020 angeboten:

- **Ferienfreizeit Ameland**
vom 27.06. – 11.07.2020 für die Altersklasse 8 – 14 Jahre
- **Fun- und Actioncamp Norderney**
vom 13.07. – 22.07.2020 für die Altersklasse 11 – 15 Jahre
- **Surfen am Steinhuder Meer**
vom 27.07. – 31.07.2020 für die Altersklasse 14 – 17 Jahre
- **Ferenspiele in Lemgo**
vom 03.08. – 07.08.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre
- **Skifreizeit über Silvester in Bad Kleinkirchheim**
vom 26.12. – 04.01.2021 für die Altersklasse 12 – 16 Jahre
- **Tagesangebot Wasserski**
am 27.07.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre
- **Tagesangebot Kletterpark**
am 28.07.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre
- **Tagesangebot Schiedersee**
am 29.07.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre
- **Tagesangebot Safaripark**
am 30.07.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre
- **Tagesangebot Geocaching**
am 31.07.2020 für die Altersklasse 8 – 12 Jahre

Sportinfrastruktur sichern und weiterentwickeln

Der KSB Lippe unterstützt Sportvereine sowie Stadt- und Gemeindesportverbände (SSV/GSV) durch Plattformen und Netzwerke. Ziel ist es, den fachlichen Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung zu fördern. Der Hauptausschuss der SSV/GSV sowie Fachschaften und weitere Planungstreffen sind gute Beispiele für die Arbeit des KSB Lippe in diesem Bereich.

Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022

Zur Behebung des massiven Modernisierungs- und Sanierungsstaus bei Sportstätten stehen mit dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ bis zum Jahr 2022 insgesamt 300 Millionen Euro in NRW zur Verfügung, von denen Sportvereine und -verbände in noch nie da gewesener Ausmaß profitieren können. Denn „Moderne Sportstätte 2022“ zielt konkret auf die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, die sich im Eigentum von Sportvereinen oder -verbänden befinden beziehungsweise gepachtet oder langfristig gemietet sind.

In Lippe bearbeiten die SSV/GSV mit Unterstützung durch den KSB Lippe e.V. die Erstellung eines Förderkonzeptes sowie die Abstimmung mit den Sportvereinen und den jeweiligen Städten und Gemeinden. Es steht jeweils das Fünffache der Sportpauschale zur Verfügung. In Detmold sind es rund 1 Mio. €, in Bad Salzuflen 728.000€, in Lemgo 556.000€, in Lage 476.000€ und in allen übrigen Städten und Gemeinden von Lippe 300.000€. So werden in Lippe bis 2022 insgesamt über 6 Mio. € für Sportstätten von Sportvereinen verausgabt.

Stärkung der Sportinfrastruktur

Die 16 Stadt- und Gemeindesportverbände (SSV/GSV) in Lippe sind als Unterorganisationen des Kreissportbundes Lippe für die Betreuung der Sportvereine vor Ort zuständig und übernehmen vielfältige Aufgaben vor Ort, wie z.B.:

- Sportpolitische Vertretung
- Belegung von Sportstätten
- Sportförderung
- Bewerbung des Sports vor Ort z.B. durch Veranstaltungen
- Beratung der Vereine

Die SSV/GSV sind in einem Flächenkreis sehr bedeutende Unterorganisationen, die im direkten Kontakt zu den lokalen Akteuren stehen (Sportvereine, Lokalpolitik, Bildungseinrichtungen, etc.). Daher sind ein enger Austausch und eine bedarfsgerechte Unterstützung enorm wichtig.

Ergebnisse Befragung der SSV/GSV (Ausführliche Darstellung der Ergebnisse siehe Anhang)

Der KSB Lippe hat 2019 eine Befragung der 16 lippischen Sportverbände vorgenommen und beabsichtigt nun auf Basis der Befragung, die Einbindung der örtlichen Stadt- und Gemeindesportverbände in das Verbundsystem des organisierten Sports im Kreis Lippe zu optimieren. Ziel ist es, die Politikfähigkeit der kommunalen Sportdachorganisationen (SSV/GSV) zu stärken.

Die SSV/GSV als Bindeglied zwischen dem Kreissportbund Lippe und den Vereinen sind wichtig, um sicher zu stellen, dass die Qualität in der Beratung der Sportvereine und der Sportinfrastruktur aufrechterhalten werden kann. Zudem sind dezentrale Bildungs- und Beratungsangebote von enormer Bedeutung für den Sport im ländlichen Raum.



Integration und Inklusion fördern

Der KSB Lippe bemüht sich weiterhin, jedem lippischen Bürger die Teilhabe an sportlichen Angeboten zu ermöglichen. Auch im Jahr 2019 wurden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt um dieses Ziel zu erreichen. Neben der Verstärkung der interkulturellen Öffnung des organisierten Sports wurde versucht, Vereinsvorstände, Übungsleiter oder andere interessierte Personen für integrationsspezifische Themen zu sensibilisieren.

Zum zweiten Mal wurde die Schulung „Islam-Buddy“ durchgeführt. Hauptziel dieser Schulung ist, das Miteinander in einer multikulturellen Gesellschaft zu stärken. Schwerpunktmäßig wurden die Themen Extremismus und Radikalisierung beleuchtet. Wichtig war zudem das Kennenlernen relevanter lokaler Akteure und Hilfsangebote.

Das Thema Extremismus wurde zudem in einer Arbeitsgruppe mit verschiedenen Experten aufgefasst, in der eine Handreichung zum Umgang mit Extremisten in (Sport-) Vereinen erarbeitet wird.

Bereits zum vierten Mal veranstaltete der KSB Lippe gemeinsam mit dem KSB Paderborn und den Kommunalen Integrationszentren der beiden Kreise eine Ferienfreizeit für Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung. Vom 22. Juli bis zum 26. Juli verbrachten 34 Jugendliche eine spannende Zeit im Sport-

und Erlebnisdorf des Landessportbundes in Hachen. Neben Schwimmangeboten standen unter anderem Fußball, Basketball, Badminton, Klettern, American Football und Teamspiele auf dem Programm. In einem extern angeleiteten Kampfsportangebot wurden die Teilnehmenden zudem angehalten, sich selbst Gedanken über Werte wie Respekt und Fairness zu machen.

Um Haltung zu zeigen und öffentlich auf wichtige Themen wie Rassismus, Toleranz und Zusammenhalt aufmerksam zu machen organisierte der KSB Lippe zwei Sportturniere, die im Zeichen des Miteinanders standen. Am 21. März, dem internationalen Tag gegen Rassismus, fand das jährliche Kin-Ball Turnier an der Felix-Fechenbach Gesamtschule in Leopoldshöhe statt. Am 31. August fand im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des DOSB-Programms „Integration durch Sport“ ein Streetball Turnier in Detmold statt.

Wichtige Partner waren wie in den vergangenen Jahren auch wieder die vier Integrations-Stützpunktvereine TV Lemgo, TV Horn-Bad Meinberg, TSV Bösingfeld und Detmolder Sportverein. Neben vielen sportlichen Angeboten führten die Vereine auch außersportliche Maßnahmen durch, um die Integration in die Sportvereine und die Gesellschaft zu erleichtern.



Demografischen Wandel gestalten und die Gesundheit der Menschen in Lippe fördern und erhalten

Bewegung, Spiel und Sport tragen für Menschen in allen Lebensphasen zur Lebensqualität bei. Entscheidend ist es daher, im Kindes- und Jugendalter die Grundlage zu einem durch Sport geprägten gesunden Lebensstil zu legen. Durch vielfältige Maßnahmen und Projekte in Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen sowie Schulen und Sportvereinen werden neue Wege gefunden, diesen Trend zu stoppen. Sportvereine leisten dazu einen Beitrag durch ihre vielfältigen

Bewegungsangebote im Breitensport und im Gesundheitssport, mit Netzwerken zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung, zur Sozial- bis hin zur Altenarbeit. Eine besondere Herausforderung ist dabei in der Kindergesundheit sowie beim demografischen Wandel zu sehen.

Das Engagement des KSB Lippe in den Programmen des LSB NRW „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ schaffen dafür die strukturellen und fachlichen Voraussetzungen, indem über den KSB Lippe mit seinen Stadt- und Gemeindefortsportverbänden vereinsunterstützende Strukturen aufgebaut werden.

Im Bereich „Bewegt GESUND bleiben“ wurde beim 1. Lippischen Gesundheitstag in der Phönix Contact Arena zusammen mit

dem Ärztenetz die Aufmerksamkeit auf die Möglichkeiten des Sports im Bereich der Gesundheitsförderung gelenkt. Zudem wurde in Kooperation mit dem Lippischen Turngau im Rahmen von dem Netzwerk „Gesundheitssport in Lippe“ Qualifizierungen im Gesundheitssport geplant. Zudem fand ein ausführlicher Infoabend zum Thema Reha-Sport im Kreishaus statt, den einige Sportvereine genutzt haben, um sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Im Bereich „Bewegt ÄLTER werden“ wurden Kooperationen zwischen Sportvereinen und Senioreneinrichtungen gefördert. Insgesamt wurden fünf Kooperationen sowie ein Workshop für Mitarbeiter von Senioreneinrichtungen durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich lag in der Quartiersarbeit in Kooperation mit der Quartiersentwicklerin des Kreises für Blomberg. Hier wurde ein Workshop zum Thema „Fit im Alter“ für Bürger angeboten. In Kooperation mit dem Ärztenetz Lippe wurde eine neues Angebotsformat für Ältere konzipiert und durchgeführt, das künftig direkt in Arztpraxen angeboten werden könnte. Als Highlight wurde das erste Walking Football Turnier in Lippe zusammen mit dem FLVW Detmold organisiert. Ziel ist es, das sich künftig weitere Mannschaften gründen und evtl. sogar ein Ligabetrieb entsteht.



Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Anerkennung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Auch die Lipper zeigten sich im Jahr 2019 sehr sportlich und legten 9190 Sportabzeichen ab. Davon 7536 Jugendsportabzeichen und 1654 Erwachsenensportabzeichen. Schön ist auch, dass sich viele Schulen an dem SPA-Wettbewerb der Schulen beteiligen und wir hoffen, dass im Jahr 2020 noch weitere dazukommen.

Egal ob alt, jung, Mann oder Frau, Kind oder schon im Rentenalter: Jeder kann das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Für jede Altersklasse sowie Menschen mit Behinderung sind spezielle Anforderungen festgelegt. In Anlehnung an das Deutsche Sportabzeichen können Kinder im Kindergartenalter das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) und das Minisportabzeichen ablegen. Hier stehen der Spaß und die Motivation zur Bewegung im Vordergrund.



Sportgala 2019

Der KSB Lippe inszenierte zum 10. Mal die ganz große Bühne für die Sportvereine in Lippe. Etwa 1500 Zuschauer strömten in die Phönix Contact Arena nach Lemgo. Lichteffekte, Nebel und sogar ein Einlaufunnel wurde durch die Eventagentur V3 Events zusammen mit einem professionellen Sound-System aufgebaut. Im Mittelpunkt standen jedoch die 14 Gruppen aus 12 lippischen Sportvereinen. Insgesamt rund 400 Aktive Sportler zeigten eine bunte Reise durch den Sport in Lippe.

Den Einstieg machte der TBV Jahn Alverdisen mit einer Rollkunstlauf-Darbietung. Anschließend zeigten die Cheerleader vom TSV Bösingfeld sowie dem TV und TBV Lemgo mit mehreren Gruppen und über 100 Aktiven gekonnte Tanz- und Akrobatikelemente. Das American Football-Team „White Hawks“ vom TuS Kachtenhausen lief in voller Montur auf und führte einige beeindruckende Spielzüge vor. Die Kleinsten waren durch die Sportfreunde Berlebeck-Heiligenkirchen mit einem Eltern-Kind-Turnangebot vertreten. Auch die TG Schötmar bot einen Einblick in das Kinderturnen. Jumping Fitness ist ein neuer Trend im Fitnesssport,

der durch den TuS Humfeld bei der Sportgala Verbreitung finden sollte. 12 Sportler zeigten auf ihren Trampolinen verschiedene Übungen bei Schwarzlicht. Jazz-Tanz, Hip-Hop wurde vom TSV Bösingfeld, TBV Lemgo TuS Eichholz-Remminghausen dargeboten. Besonders akrobatisch wurde es zum Ende mit dem Akrobatik-Duo SchwerKraft & LeichtSinn vom TV Lemgo sowie den Kunstturnern des TuS Leopoldshöhe.

Viele Sportvereine haben sich für die tolle Veranstaltung bedankt. Es ist etwas Besonderes für die Gruppen vor so vielen Zuschauern und in so einem professionellen Rahmen auftreten zu dürfen.

Die Sportgala ist ein Aushängeschild für den Sport in Lippe. Seit vielen Jahren zeigen Sportvereine hier auf einer großen Bühne was sie können. Es ist die zehnte Sportgala, die der KSB Lippe veranstaltete. Der KSB Lippe wird den lippischen Vereinen auch in Zukunft diese Plattform bieten.

Die 11. Sportgala wird am 12.11.2022 stattfinden.





Neustrukturierung des KSB Lippe

Der KSB Lippe hat seine Arbeit inhaltlich und organisatorisch umstrukturiert. Inhaltlich wurde die Arbeit in drei Geschäftsbereiche gegliedert, die von Anika Rabe, Max Beuys und Christopher Tegethoff geleitet werden. Der bisherige Geschäftsführer Jobst Kuhlmann hat den KSB Lippe verlassen und bearbeitet den Bereich Sport beim Kreis Lippe. Im Zuge des neuen Paktes wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Lippe und dem KSB Lippe angestrebt.

Personell gab es im vergangenen Jahr weitere Veränderungen. Die langjährige Mitarbeiterin Karola Rühl, zuständig für das Jugendferienwerk und die Bearbeitung der Sportabzeichen, ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben wurden von Aline Falk übernommen, die ihre Ausbildung beim KSB Lippe erfolgreich abgeschlossen hat.

Unterstützt wird die Geschäftsstelle jedes Jahr durch eine junge Person, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim KSB Lippe absolviert.

Geschäftsbereich 1

Leitung Max Beuys

- Demografischer Wandel
- Gesundheit
- Vereinsberatung
- Sport-Infrastruktur

Geschäftsbereich 2

Leitung Christopher Tegethoff

- Integration
- Inklusion
- Jugendferienwerk
- Ehrenamt

Geschäftsbereich 3

Leitung Anika Rabe

- Kinder- und Jugendarbeit
- Bildung
- Qualifizierung

Mehr bewegen: Für die Menschen in Lippe

Neuer Pakt mit dem Kreis Lippe

Um den vielfältigen Anforderungen an die Förderung des Sports im Kreis Lippe angemessen begegnen zu können, sollen die Aktivitäten des Kreises Lippe sowie des KSB Lippe zukünftig auf der Grundlage eines gemeinsamen Pakts für den Sport umgesetzt werden.

Unter dem Titel „Mehr bewegen für die Menschen in Lippe“ und in enger Anbindung an die Ziele im Zukunftskonzept 2025 wurde der neue „Pakt für den Sport“ mit 10 Handlungsfeldern für die zukünftige Arbeit und Zusammenarbeit im Jahr 2019 beschlossen. Die gemeinsame Vereinbarung gilt für die Jahre 2019 bis 2023. Ziel der Weiterentwicklung ist der Ausbau leistungsfähiger und sich ergänzender Unterstützungsstrukturen der Partner KSB Lippe und Kreis Lippe. Ebenso sind neben dem Kreis Lippe auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu erwähnen, die durch die Bereitstellung von Sportstätten in erheblichem Umfang den

Sport im Kreis Lippe in seiner ganzen Breite unterstützen und mit finanzieren. Bestehende Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten insbesondere auf der Ebene der Stadt- und Gemeindegemeinschaften werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

Zentrale Aufgabe des KSB Lippe ist es, die alltägliche Arbeit der Sportvereine und örtlichen Sportverbände mit vielfältigen Aufgaben und Maßnahmen zu unterstützen. Im Fachdienst Bildung sowie beim Schulamt für den Kreis Lippe ist der Ausschuss für den Schulsport Ansprechpartner in Sachen Sport. Er übernimmt Serviceleistungen im Schulsport für insgesamt 116 Schulen und versteht sich auch als sportpädagogische Kontaktstelle im Schulsport.

Der KSB Lippe ist in den bekannten sieben Handlungsfeldern federführend. Hinzu kommen drei Handlungsfelder, in denen der Kreis Lippe federführend ist.

Nr.	Leitziel/Thema	Federführung	
		KSB	Kreis
1	Sportvereine in Lippe beraten und unterstützen	x	
2	Menschen im Sport bilden und qualifizieren	x	
3	Ehrenamt stärken	x	
4	Kindern und Jugendlichen ein bewegtes Aufwachsen ermöglichen	x	
5	Sportinfrastruktur sichern und weiterentwickeln	x	
6	Integration und Inklusion fördern	x	
7	Demografischen Wandel gestalten und die Gesundheit der Menschen in Lippe fördern und erhalten	x	
8	Digitalisierung im Sport gestalten		x
9	Schulsport unterstützen und weiterentwickeln		x
10	Leistung und Talente fördern		x

